



DAVID MCNEW/GETTY IMAGES

## Die Botschaft im Inferno von Los Angeles

Die Flüche, die Kalifornien heimsuchen, sind eine Warnung vor weitaus schlimmeren, die auf das ganze Land zukommen werden – wenn wir unsere Lektion nicht lernen.

- Gerald Flurry
- [19.02.2025](#)

Nach den verheerendsten Bränden in der Geschichte des Bundesstaates Kalifornien liegt Meile um Meile des städtischen Kaliforniens nur noch in Glut und Asche. Heftige Winde mit Geschwindigkeiten von bis zu 160 Kilometer pro Stunde trieben die Flammen mit atemberaubender Geschwindigkeit über die Straßen, die Hügel hinauf und durch die Stadtviertel. 10 000 Gebäude wurden in Brand gesetzt, mindestens 24 Menschen kamen ums Leben und Millionen weitere mussten unter Tränen mit den Verlusten fertig werden.

„[I]n den letzten Tagen kamen viele Bilder der Verwüstung durch Waldbrände über die Nachrichtensender und ließen die Stadt der Engel wie den Hades aussehen: wütende Infernos, verkohlte Reste von Häusern, ein rauchgefüllter amaranthinischer Himmel, weinende Einwohner“, schrieb James Hibberd für den *Hollywood Reporter*. „Die Häufigkeit und Intensität der Brände im ganzen Land ist ebenfalls neu – sieben der acht größten kalifornischen Waldbrände aller Zeiten ereigneten sich allein in den letzten vier Jahren“ (8. Januar).

PT\_DE

Das ist heftiger Kummer! Warum ist das so? Was ist die Ursache? Es gibt eine Ursache für diesen Effekt, und wir müssen sie verstehen.

Auch das Timing ist interessant: Während einer der schlimmsten Katastrophen in der Geschichte Amerikas sind viele Menschen optimistisch, was die Präsidentschaft von Donald Trump angeht. Er verspricht, Amerikas Krisen zu lösen. Aber dies ist eine deutliche Erinnerung an die Flüche, die die Nation seit Jahren heimsuchen. Erst vor kurzem hat der Hurrikan Helene große Gebiete an der Ostküste verwüstet. Selbst wenn Präsident Trump einige der von seinen Vorgängern verursachten politischen und wirtschaftlichen Probleme rückgängig macht, werden solche Katastrophen weitergehen?

## Eine unsichtbare Ursache

Vor über 31 Jahren schrieb ich in unserer *Posaune* vom Dezember 1993 einen Artikel mit dem Titel „Liegt auf Kalifornien ein Fluch?“ Es ging um rekordverdächtige, katastrophale Waldbrände: Über 300 000 Hektar verbrannt, 3600 Häuser zerstört, 20 Menschenleben verloren. Der Staat litt unter einer vierjährigen Dürre, der schlimmsten seit 300 Jahren.

Im Jahr 2007 schrieb ich einen weiteren Artikel mit dem Titel „Kalifornische Katastrophen gehen weiter – warum?“ Die

sengende Hitze ließ die Ernten des Staates verdorren; Milchbauern mussten mit ansehen, wie Tausende ihrer Kühe verendeten.

Vor allem Kalifornien wird immer wieder von dieser Art von Problemen geplagt. Und warum? Was passiert, insbesondere in Südkalifornien, rund um Los Angeles?

Bei diesen jüngsten verheerenden Bränden geben viele Menschen dem Gouverneur und dem Bürgermeister die Schuld. Es gibt hier sicherlich berechnete Kritikpunkte. Diese Führer haben schreckliche Entscheidungen getroffen, die viele dieser Flüche noch verschlimmert haben. Viele Menschen erkennen, dass es einen *gefährlichen* Mangel an effektiver Führung gegeben hat.

Aber erklärt das die *Jahrzehntelangen* Probleme, von denen viele durch das Wetter und andere Elemente außerhalb der Kontrolle des Menschen verschlimmert werden?

„Kalifornien wird von einer Katastrophe nach der anderen heimgesucht“, schrieb ich in diesem Artikel von 1993. „Diese tödlichen Katastrophen werden immer wieder als die ‚schlimmsten aller Zeiten‘ bezeichnet! ... Bei all den Katastrophen, die Kalifornien in den letzten Jahren heimgesucht haben, ist es, als ob auf dem Staat ein Fluch lastet.“ In der Tat! Und sind Sie nicht auch der Meinung, dass der Fluch in den letzten zwei Jahrzehnten nur noch schlimmer geworden ist?

Diese Brände waren die „schlimmsten, die Kalifornien je erlebt hat“, und eine Dame sagte: „Es war wie der Zorn Gottes!“ Meinen Sie, es *könnte* der Zorn Gottes gewesen sein? *Das könnte es durchaus sein!* Das ist eine geistliche Realität, die wir anerkennen müssen.

Wir können dem Zorn Gottes nicht entkommen. Und wenn er so zornig ist, müssen wir fragen, *warum?* *Warum* ist er so wütend auf unser Volk – nicht nur auf die Menschen in Kalifornien, sondern in ganz Amerika?

Bei diesen jüngsten Bränden lesen Sie biblische Begriffe wie *Hades* und *apokalyptisch*, um das Ausmaß der Verwüstung zu beschreiben. Aber Sie haben keine wirkliche Diskussion über die Hand Gottes bei diesen Ereignissen gehört. Sie werden nichts darüber lesen, wie die Bibel tatsächlich in Dutzenden von Passagen solche schrecklichen Ereignisse *prophezeit!* Über hundert *große* biblische Prophezeiungen erfüllen sich in dieser Endzeit!

Ja, Gott sagt solche Flüche voraus, und er erklärt sogar, *warum* wir verflucht werden!

Seit Jahren habe ich einen Grund für Kaliforniens Probleme ausgemacht, über den sonst niemand spricht. Sie können dies in den älteren Artikeln nachlesen, auf die ich verwiesen habe. Es mag überraschend erscheinen, aber ich hoffe, dass Sie ernsthaft darüber nachdenken werden, denn das ist wirklich der Kern dessen, was in der Region Los Angeles passiert.

## Ein satanischer Angriff

Pasadena, Kalifornien, ist der Ort, an dem Herbert W. Armstrong in den 1940er Jahren den Hauptsitz der Welweiten Kirche Gottes (wkg) gründete. Er baute diese Kirche zu einem großartigen globalen Werk aus, das Millionen von Menschen durch Publikationen, Fernsehsendungen, humanitäre Projekte und mehr sowie durch lokale Gemeinden auf der ganzen Welt half. Da er dort sein Hauptquartier hatte, erreichte seine Botschaft Kalifornien mehr als jeden anderen Ort der Erde.

Im Jahr 1979 startete der Staat Kalifornien einen schockierenden, autoritären und völlig ungerechtfertigten Angriff auf Herrn Armstrong und die wkg. Geleitet von unverschämten falschen Behauptungen über finanzielles Missmanagement von verärgerten ehemaligen Predigern – obwohl die finanziellen und alle anderen erforderlichen Unterlagen regelmäßig und freiwillig eingereicht worden waren – unternahm die Staatsanwaltschaft den außergewöhnlichen Schritt, die Kirche buchstäblich unter ihre Kontrolle zu bringen.

Am 3. Januar desselben Jahres starteten sie einen plötzlichen bewaffneten Überfall auf das Hauptquartier. Ein vom Gericht heimlich eingesetzter Konkursverwalter versuchte, die Kirche Gottes zu übernehmen und zu leiten, indem er das Vermögen der Kirche beschlagnahmte, sich ihre Einkünfte aneignete und alle Autorität an sich riss. Diese Aktion verstößt gegen die Verfassung der Vereinigten Staaten, vor allem gegen den Schutz der Religionsfreiheit.

Es wurde nie ein Beweis für ein Fehlverhalten der Kirche gefunden. So ließ der Generalstaatsanwalt am 14. Oktober 1980 alle Anklagen fallen und stellte das Verfahren ein. Später entschied das Berufungsgericht, dass die Klage „ohne Grundlage“ sei.

Kalifornien ist der einzige Staat, der Herr Armstrong und sein Werk jemals angegriffen hat. Aber wie Herr Armstrong sehr eindringlich sagte, taten sie etwas viel Schlimmeres als das: Sie griffen den lebendigen Gott an!

Das ist eine gewagte Behauptung, aber Sie können sie beweisen.

Ob Sie es glauben oder nicht, Herbert W. Armstrong hat den lebendigen Gott repräsentiert. Er predigte die schlichte Wahrheit der Bibel, und Sie können seine Botschaft direkt aus der Heiligen Schrift beweisen – so unorthodox sie in einer Welt des verwässerten Christentums und der verwirrten Religion auch ist. Wenn Sie das bestätigen wollen, schicken wir Ihnen gerne ein kostenloses Exemplar seines Hauptbuchs *Geheimnis der Zeitalter* und eine Broschüre über sein Wirken mit dem Titel *Er hatte Recht*.

Was für ein schwerer Fehler ist es, den lebendigen Gott anzugreifen?

Ist es möglich, dass Gott Kalifornien *immer noch* wegen der teuflischen Handlungen dieser korrupten Führer verflucht?

Die verstorbene kalifornische Senatorin Barbara Boxer sagte: „Kalifornien hat zu viele Tragödien erlebt und das zu häufig.“ Sie hatte Recht! Aber *warum ist das so?* Ist es, weil der Staat den lebendigen Gott angegriffen hat?

Sie können sicher bestätigen, dass der Staat Kalifornien Gott und die Botschaft Gottes angegriffen hat. Das war *kriminell*, von Anfang bis Ende, und eine schreckliche Sünde! Was passiert mit jemandem, der Gott Selbst angreift? Was wird Gott dagegen tun? Er *wird* antworten. „Die Rache ist mein“, sagt er (Römer 12, 19).

Das mag für Sie nicht realistisch klingen, aber es ist Realität!

## Die Ursache des Übels

Jesus Christus sagte, wir sollten nach jedem Wort leben, das aus dem Mund Gottes verkündet wird (Matthäus 4, 4). Dazu gehören das Alte Testament und das Neue Testament. Glauben Sie an Gott? Glauben Sie Seinem Wort?

Am Ende seines biblischen Buches notierte der Prophet Daniel diese außergewöhnlichen Worte, die ein Engel zu ihm sprach: „Und du, Daniel, verbirg diese Worte und versiegle dies Buch bis auf *die letzte Zeit*. Viele werden herumirren, und die Bosheit wird zunehmen“ (Daniel 12, 4). In Vers 9 steht dasselbe: „Und er sprach: Gehe hin, Daniel; denn es ist verborgen und versiegelt *bis auf die letzte Zeit*“

Das Buch Daniel ist nur für die Endzeit bestimmt. Seine Bedeutung war verschlossen und versiegelt – bis zum *Ende*. Jetzt ist „die Zeit des Endes“ gekommen. In unserer Zeit hat Gott die Bedeutung dieses Buches *entschlüsselt!*

In Amos 3, 7-8 lesen wir, dass Gott „seinen Ratschluss seinen Knechten, den Propheten“ offenbart. Ja, Gott schickt tatsächlich *Propheten* mit Seiner Botschaft, um die Menschen zu warnen und ihnen zu helfen, Seine mächtige Hand in den Ereignissen zu erkennen.

Lesen Sie nun Daniel 9, 13 - was wiederum *nur* für unsere Zeit gilt – und glauben Sie: „Wie im Gesetz des Mose geschrieben steht, *ist all dieses Unheil über uns gekommen*. Und doch haben wir nicht gebetet vor dem Herrn, unserem Gott, dass wir uns von unseren Missetaten abwenden und deine Wahrheit verstehen.“ Hier heißt es, dass das Böse über uns kommt, wenn wir Gottes Gesetz brechen (das ist die Bedeutung von *Missetaten*).

Wir sehen heute viele Übel auf uns zukommen – und diese Passage erklärt, warum: Es liegt an unserer Gesetzlosigkeit! Wir brechen Gottes Gesetze. In vielen Fällen halten wir nicht einmal die Gesetze *der Menschen* ein! Gesetzesverstöße sind ungeheuerlich – und die Konsequenzen sind schwerwiegend.

Das ist eine eindringliche Warnung in diesem entscheidenden prophetischen Buch. All dieses Übel ist wegen unserer Sünden über uns gekommen. Glauben Sie an Gott? Ich sage Ihnen nur, was Gott sagt. Sie brauchen nicht auf Menschen zu hören – aber Gott sagt, dass Sie auf ihn hören müssen!

## Die Prophezeiung des Jesaja

Gott sagt in Jesaja 29, 6: „Vom Herrn Zebaoth wirst du heimgesucht werden mit Wetter und Erdbeben und großem Donner, mit Wirbelsturm und Ungewitter und mit Flammen eines verzehrenden Feuers“. Die große Flamme des verzehrenden Feuers ist eine der Strafen Gottes!

Was wäre nötig, um diese Flüche zu stoppen? Das ist im Moment eine entscheidende Frage.

In Vers 13 verurteilt Gott die Tatsache, dass das Volk „mir naht mit seinem Munde und mit seinen Lippen mich ehrt, aber ihr Herz fern von mir ist ...“ Er interessiert sich nicht für *fromme Worte*. Gott will, dass unsere Herzen zu Ihm gerichtet sind! Er sucht nach echter Reue.

Diese Passage fährt mit dieser verblüffenden Aussage fort: „[D]arum will ich auch hinfort mit diesem Volk wunderbar umgehen, aufs Wunderlichste und Seltsamste, dass die Weisheit seiner Weisen vergehe und der Verstand seiner Verständigen sich verbergen müsse“ (Vers 14). Erste Anmerkung: Die Anführer haben kein Verständnis, es fehlt ihnen an Besonnenheit und sie sind unklug. Sie wissen nicht, wie man führt! Sie sind wie kleine Kinder (Jesaja 3, 1-4). Das erzeugt eine unbeschreibliche Tragödie.

Aber sehen Sie: Dies *führt* zu einem wunderbaren Werk und einem Wunder – Jesus Christus kehrt auf die Erde zurück und errichtet die wunderbare Welt von morgen! Er wird uns führen und für immer Freude, Frieden und Glück bringen!

Viele Bibelstellen zeigen, dass all diese bösen Ereignisse ein *Zeichen* dafür sind, dass Christus bald kommt! Wenn Sie also diese verzehrenden Feuer sehen, erkennen Sie, wohin dieses Leiden führt.

## Die Herzen der Väter

Achten Sie genau auf diese entscheidende Prophezeiung: „Siehe, ich will euch senden den Propheten Elia, ehe der große und schreckliche Tag des Herrn kommt. Der soll das Herz der Väter bekehren zu den Kindern und das Herz der Kinder zu ihren Vätern, auf dass ich nicht komme und das Erdreich mit dem Bann schlage“ (Maleachi 3, 23-24).

Gott hat versprochen, einen Mann im Geiste des Propheten Elia zu schicken, und zwar genau am Ende der Menschheitsgeschichte, in den Tagen kurz vor der Wiederkunft Jesu Christi. Dieses Prophetenamt wurde von Herbert W. Armstrong ausgefüllt. So wichtig war er also! Und er leistete ein gewaltiges Werk, um starke Familien aufzubauen: Er richtete Programme wie Schulen und Sommercamps ein; er gab geistlichen Unterricht für Eltern und Kinder, darunter Bücher wie *Warum heiraten! Ist die Ehe überholt?* und *Die fehlende Dimension im Sexualwissen* (beide auf Anfrage kostenlos erhältlich). Die Familie war der Schlüssel zu seinem über 50-jährigen Dienst.

In Matthäus 17, 10-11 sprach Christus von eben diesem Elias der Endzeit und sagte, dass er „alles wiederherstellen“ würde. Er führte die wahren Lehren der Bibel in der Kirche Gottes ein, genau wie Gott es prophezeit hatte. Er war hier, und jetzt ist er gestorben und weg.

Die Prophezeiung des Maleachi ist eine deutliche Warnung an Gottes eigene Prediger, die sich gegen Ihn auflehnten. In diesen Versen, die das Buch abschließen, sagt Gott: *Sie müssen Familien zusammenbringen – physische Familien und die Familie Gottes, so wie es Herr Armstrong getan hat. Wenn Sie versagen, werden Sie Ihre Erlösung verlieren, wenn Sie nicht aufwachen!* Der „Fluch“ in Maleachi 3, 24 ist der Verlust des ewigen Lebens! Dies ist die schärfste Warnung, die Sie sich vorstellen können!

Wie sehr braucht unsere Gesellschaft doch starke Familien! Aber die Familien werden immer mehr auseinandergerissen. Gott sagt, dass das eine große Sünde ist. Sie können doch sicher erkennen, dass eine starke Nation *starke Familien* braucht. Eine Nation ohne solide Familien ist sehr schwach.

Gottes Wort lehrt uns, wie wir unsere Familien aufbauen können, wenn wir nur zuhören wollen. Darin liegt eine verblüffende Hoffnung – und in der Tatsache, dass Gott sehr bald die Familie auf der ganzen Erde aufbauen wird!

## Kindlich werden

Nach dem Erdbeben im kalifornischen Northridge im Jahr 1994, das Schäden in Höhe von 25 Milliarden Dollar verursachte, veröffentlichte die *St. Louis Post-Dispatch* einen Artikel mit der Überschrift „Las Angeles' Kinder der Angst“. Die Unterüberschrift lautete: „Warum ist Gott so wütend auf uns?“, fragt das Mädchen.“ *Das war die Frage einer kleinen 3-jährigen.* Das ist eine gute Frage! Können die Erwachsenen diese Frage beantworten? Sie sollten es eigentlich können, aber sie können es selten.

Wie viele Erwachsene *drängen* sich überhaupt mit so einer wichtigen Frage auseinander? Jesus Christus sagte, wir müssen wie kleine Kinder werden, sonst werden wir nicht in das Himmelreich kommen (Matthäus 18, 1-3). Diese Worte in Ihrer Bibel, sind direkt aus dem Mund Christi! Wie können wir das beiseite schieben?

Er sagte, wir müssen gelehrt sein wie ein Kind. Kinder stellen Fragen und wollen Antworten. Und Christus *will* uns lehren! Und nicht nur das: Er möchte uns eine schillernde Zukunft bieten. Aber er kann niemanden lehren, der nicht gelehrt ist.

Zu Beginn Seines Dienstes sprach Jesus diese flammende Zurechtweisung für einige der Menschen seiner Zeit aus: „Wehe dir, Chorazin! Weh dir, Betsaida! Wären in Tyrus und Sidon die Taten geschehen, die bei euch geschehen sind, sie hätten längst in Sack und Asche [bereut]. ... Und du, Kapernaum, wirst du bis zum Himmel erhoben werden? Du wirst bis zur Hölle hinabfahren. Denn wenn in Sodom die Taten geschehen wären, die in dir geschehen sind, es stünde noch heutigen Tages“ (Matthäus 11, 21, 23).

Er sprach zu einigen erhabenen, hochrangigen Leuten, die man mit der Prominentenschicht in Los Angeles vergleichen könnte. Es gibt viele solcher Menschen in dieser Gegend – obwohl viele Probleme und Sünden die Menschen im ganzen Land und auf der ganzen Welt betreffen. Aber Christus korrigierte sie für ihre Unbelehrbarkeit. Er konnte sie nicht korrigieren – Er konnte nicht zu ihnen durchdringen.

Könnte Kalifornien, könnte Amerika, heute das gleiche Problem haben?

Im ersten Jahrhundert wollten diese Menschen nicht auf den Sohn Gottes Selbst hören und haben Ihn schließlich umgebracht! In der heutigen Zeit wollten die Menschen nicht auf die Botschaft Gottes hören, die Herbert W. Armstrong verkündete, und Beamte aus Kalifornien versuchten, seine Arbeit zu beenden und ihn zum Schweigen zu bringen.

Von diesem Werk geht heute die warnende Botschaft Gottes aus. Werden die Menschen darauf hören, oder werden sie uns angreifen?

Flüche, die noch schlimmer sind als die, die Kalifornien heute heimsuchen, werden sich *landesweit* ausbreiten, wenn die Menschen nicht Gottes Korrektur annehmen und ihr Herz Ihm zuwenden!

Mit dem Regierungswechsel in Washington befindet sich die Nation wirklich in einem entscheidenden Moment. Gott wird einen Teil des Wohlstands und der Stabilität der Nation wiederherstellen und ein Fenster der Gelegenheit für nationale Reue öffnen. Ein Versäumnis zu reagieren, führt zu gewissem nationalen *Untergang!* Wir müssen unseren Kurs moralisch und

geistlich ändern, wenn wir dieses Ergebnis vermeiden wollen. Wir können diese Flüche vermeiden, indem wir demütig und kindlich vor unserem großen Gott werden!

„Zu der Zeit fing Jesus an und sprach: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, dass du dies Weisen und Klugen verborgen hast und hast es Unmündigen offenbart“ (Vers 25). Ja, Gott *verbirgt* Seine Wahrheit vor denen, die in ihren eigenen Augen weise und klug sind. Er offenbart sich stattdessen denen, die kindlich sind. Dieses geistliche Verständnis ist ein Geschenk Gottes! Nochmals, das ist Jesus Christus Selbst der spricht.

Wird Amerika sich demütigen? Werden Sie sich demütigen?